

Bayerische Staatskanzlei  
Herrn Ministerpräsidenten  
Horst Seehofer  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

Abgeordnetenbüro  
Susann Biedefeld, MdL  
Heidäcker 29  
96264 Altenkunstadt  
Tel. 09572/38 666-0  
Fax 09572/38 666-32  
s.biedefeld.mdl@t-online.de

Altenkunstadt, 10.03.2014

### **Offener Brief: Wort halten und Arbeitsplätze sichern!**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

wie Sie wissen, befindet sich der traditionsreiche Kronacher Fernsehhersteller LOEWE zurzeit in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation. Nach dem plötzlichen Absprung der Panthera GmbH als Investor stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erneut vor einer ungewissen Zukunft.

Der Kabinettsausschuss hat bei seiner Sitzung am 13.08.2013 in Kronach beschlossen, dass ein Konzept eines Investors beispielsweise über Staatsbürgschaften unterstützt werden könnte (Pressemitteilung der Staatsregierung vom 13.08.2013). Außerdem sagten Sie im Rahmen einer CSU-Veranstaltung in Kronach, dass der Freistaat Bayern alles Mögliche tun werde, um die Arbeitsplätze bei LOEWE zu erhalten. Mit diesen Aussagen stehen Sie bei der Region Kronach und vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wort!

Ein möglicher Investor benötigt vom Freistaat Bayern alle erdenkliche Hilfe. Aussagen, wie die von CSU-Landtagsabgeordneten Jürgen Baumgärtner, dass es für eine Staatsbürgschaft bereits zu spät sei, sind jedoch mehr als kontraproduktiv (Neue Presse Kronach vom 08. März 2014).

Gleichwohl sehen auch wir den Ankauf von Grundstücken durch die Stadt Kronach als Chance für LOEWE. Doch auch die Stadt Kronach befindet sich nach der Bewältigung einer haushaltlosen Zeit in einer angespannten finanziellen Lage. Dennoch muss der Freistaat Bayern die notwendigen Genehmigungen für einen möglichen Immobilienkauf schnellstmöglich erteilen. Darüber hinaus muss die Staatsregierung eine finanzielle Unterstützung der Stadt Kronach in dieser Angelegenheit prüfen.

Die von der Staatsregierung zugesagten und ohne jeden Zweifel sehr wichtigen Strukturförderungsmaßnahmen (z. B. Aufstockung der Stadtebauförderung, Ausbau der Straßeninfrastruktur und Stärkung des Bildungsstandards Kronach) dürfen nicht als Ausrede

verwendet werden, um der Stadt Kronach in Sachen LOEWE die Unterstützung zu versagen. Vor der Landtagswahl sagten Sie, dass in Bayern keine Region im Stich gelassen wird, nun ist es an der Zeit diesen Worten auch Taten folgen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Susann Biedefeld, MdL  
Sprecherin der AG Oberfranken



Inge Aures, MdL  
Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags

gez. Dr. Christoph Rabenstein, MdL

gez. Klaus Adelt, MdL